

SET

Beschreibung

Weist einer lokalen Variablen, globalen Variablen oder Systemvariablen einen Wert zu. Einer dynamischen Variablen können Sie keinen Wert zuweisen.

Die mit SET zugewiesenen Werte gelten nur für die aktuelle Session mit Entire Connection.

Über Befehlszeile und Terminal-Emulationstasten können Sie nur globalen Variablen und Systemvariablen Werte zuweisen.

Syntax

```
SET variable {zeichenkette|variable}...
```

Beispiele

- Die Systemvariable LOGON auf YES setzen:

```
SET LOGON YES
```

- Der globalen Variablen +PARM1 den Wert LOGON = YES zuweisen:

```
SET +PARM1 'LOGON = YES'
```

- Den Dateinamen für PCFILE 5 auf *Test.ncd* setzen:

```
SET PCFILE 5 DOWN DATA Test.ncd
```

- Den XSL-Stylesheet-Typ und den Namen des Stylesheets für das Herunterladen nach XML festlegen:

```
SET PCFILE 7 DOWN CONVERT text/xsl http://PCxyz/xml/employ2.xsl
```

Siehe auch: *Dateiname mit dem Befehl SET angeben* in der Dokumentation zur Terminal-Emulation.

- Der lokalen Variablen #PARM1 den Wert zuweisen, der auf dem Terminal-Emulationsbildschirm ab Zeile 2, Spalte 1 steht und zwar für eine Länge von 80 Zeichen:

```
SET #PARM1 *SCREEN 2 1 80
```

Die Syntax für *SCREEN ist:

```
*SCREEN [zeile spalte länge]
```

zeile ist ein Wert zwischen 1 und 25.

spalte ist ein Wert zwischen 1 und 80.

länge ist ein Wert zwischen 1 und 80.

- Der lokalen Variablen #ENVIRONMENT den Wert des DOS-Umgebungsparameters PATH zuweisen:

```
SET #ENVIRONMENT PATH
```

Prozedurdateibeispiel

Findfile.ncp

Zurückgegebene Variablen

Keine

Regeln für SET PCFILE

Die mit SET PCFILE definierte Namenserweiterung gibt an, welche dynamische Formatkonvertierung angewendet wird.

Format	Namenserweiterung
ASCII	Jede andere nicht in dieser Tabelle aufgeführte Namenserweiterung (z.B. *.ncd, *.ncs, *.ncm, *.ncr usw.)
Basic	*.prn
Binär	Alle Binärdateien unabhängig von der Erweiterung. Das Übertragungsformat von Natural ist ein Satz mit einem einzigen Binärfeld.
COBOL	*.ncc
dBase III	*.dbf
Data Interchange Format	*.dif
Encryption	*.enc
Excel	*.xls oder *.xlsx (abhängig von der Excel-Version)
HTML	*.htm oder *.html. Dies ist ein besonderes HTML-Format, das auch mit Excel bearbeitet werden kann.
Lotus	*.wks, *.wkl, *.wkl
Multiplan	*.mpn
XML	*.xml

Vom System generierte Dateinamen (nur beim Herunterladen)

Der Dateiname wird automatisch erzeugt, wenn Sie ~~RANDOM anstelle eines Dateinamens mit der Anweisung SET PCFILE angeben. Der automatisch erzeugte Dateiname hat die folgende Form:

```
tt.xxx
```

tt steht für den aktuellen Tag des Monats, der vom Systemdatum übernommen wird.

hhmmss steht für die aktuelle Uhrzeit, die vom Systemdatum übernommen wird.

.xxx steht für eine der folgenden Namensweiterungen:

- *ncd*, wenn für die Daten keine Namensweiterung angegeben wurde. Beispiel:

```
SET PCFILE 5 DOWN DATA ~~RANDOM
```

- *ncr*, wenn für einen Report keine Namensweiterung angegeben wurde. Beispiel:

```
SET PCFILE 5 DOWN REPORT ~~RANDOM
```

- Die mit *~~RANDOM* angegebene Namensweiterung. Beispiel:

```
SET PCFILE 5 DOWN DATA ~~RANDOM.XYZ
```

Verwandte Befehle

DECR, INCR, RESET, SHIFT

Benutzung

Prozedurdatei:	Ja
Befehlszeile:	Ja - abhängig vom Variablentyp. Bei Systemvariablen gibt es Einschränkungen, ob und wann SET gilt.
Taste:	Ja
API:	Ja